

# Test

## Farbton-Suchmaschine

Bisher wurden Farbtöne nach Augenschein abgemustert und mit Vorlagen in Farbkarten abgeglichen, was aber zeitaufwändig und manchmal ungenau ist, z. B. wenn am Objekt ungünstige Lichtverhältnisse herrschen. Versuch und Irrtum: Das ist oft das Prinzip beim Nachmischen von Farbtönen für Aus- bzw. Nachbesserungsarbeiten. Es wird auch mehr gemischt als tatsächlich benötigt wird. Die Erfolgsquote in der Farbtongenauigkeit hängt vom Farbsehvermögen des Malers ab. Und manchmal begnügt man sich auch vor-

erscheint nach ca. 2 Sekunden der nächstliegende Farbton im Display, wahlweise aus den Farbkollektionen Brillux Scala, RAL, RAL-Design oder NCS. »Pablo ist so klein wie ein Handy und so unentbehrlich wie ein Spachtel. Das Gerät kostet nur 345 Euro, bietet aber eine hohe Messgenauigkeit mit Trefferquoten über 95%«, erklärt Dietmar Weegen, 47, Produktmanager Farbsystem bei Brillux: »Es tritt nicht in Konkurrenz zu dem Spektralfotometer unseres Farbanalyse-Systems, das mit 7700 Euro zu veranschlagen ist und bei der rationellen

ruso (6 Mitarbeiter), Jürgen Heitmann (Schnitker Malerwerkstätten, 25 Mitarbeiter), Dirk Kintrup (25 Mitarbeiter), und Rolf Wulfig (Malerbetrieb Heßbrüggen, 28 Mitarbeiter) ziehen Bilanz. Die Skepsis bei der Geräteübergabe war nach den ersten Messungen verflogen und die Maler packte der Ehrgeiz. Mario Caruso berichtet: »Ich habe Farbtöne manuell und mit dem Pablo abgemustert und die Zeit gestoppt. Mit der Farbkarte dauerte es ca. 2 Minuten, der Farbtonfinder zeigte bereits nach wenigen Sekunden ein Resultat, das er-



(links) Wolfgang Schulte: »Auch beim Einmessen von Glättspachteltechniken sind präzise Treffer möglich, um z. B. mit dem Farbton anschließende Flächen wie z.B. Türzargen und Sockelleisten anzupassen«

(mitte) Positives Echo beim Auswertungsgespräch (v.l.): Rolf Wulfig, Jürgen Heitmann, Mario Caruso und Dirk Kintrup

(rechts) Farbton-Fahndung: Das Einmessen des Rottens der Türzarge dauerte 15 Sekunden – einschließlich Einschalten und Kalibrieren – bei höchster Annäherung zum gefundenen Scala-Farbton

schnell mit dem erstbesten in der Farbkarte gefundenen Farbton.

Mit dem Pablo Farbtonfinder 1530 präsentiert Brillux (Münster) ein Hilfsmittel, um Farbtöne schnell und kostengünstig zu identifizieren.

### Farbton-Erkennung per Knopfdruck

Das Gerät identifiziert Farbtöne, vorzugsweise von glatten und trockenen Farbvorlagen – z. B. Wand-, Tür- oder Möbelflächen. Dazu wird der LED-Sensor einfach auf die Farbfläche gelegt. Auf Knopfdruck

Graffiti-Beseitigung eingesetzt wird.«

Mit Pablo erfolgt eine Suche des nächstliegenden hinterlegten Referenzfarbtons. Eine Rezeptierung und Nachstellung des Untergrundfarbtons ist mit der Leuchtdiodentechnik nicht möglich.

### Ihre Meinung zählt –

**Erfahrungsbilanz der Maler** Zusammen mit Dietmar Weegen und Malerbetrieben haben wir den digitalen Farbtonfinder im Westentaschenformat unter Baustellen- und Objektbedingungen getestet. Ein neues Spielzeug für technikbegeisterte Maler? Wolfgang Schulte aus Bersenbrück (15 Mitarbeiter) und vier Betriebe aus Münster: Mario Ca-

freulicherweise mit meinem Ergebnis übereinstimmte.« Dirk Kintrup kann dies nur bestätigen: »Ich habe dadurch mehr Zeit für die Beratung und das Verkaufsgespräch. Eine Kundin bat mich, Tapeten, Gardinen und Möbelflächen abzumustern – früher ein Zeitaufwand von 2 bis 3 Stunden bei der Vielzahl der Einzelobjekte. Mit dem Pablo war ich in 20 Minuten fertig.« Das Gerät sucht standardmäßig den nächstliegenden Scala Farbton. Über den Options-Button kann im Menü alternativ in den Farbkarten RAL, RAL Design System, NCS oder in »Alle« Farbtöne aller vier Farbkarten eine Farbtongesuche erfolgen.



Der Pablo von Brillux: Ein wichtiger Helfer, wenn es um die professionelle Farbtonerkennung geht



Dietmar Weegen: »Zeitersparnis bei der Farbtonsuche, die genaue Farbtonermittlung, die eindeutige Kommunikation des Farbtons und die technische Beratungskompetenz begeistern den Maler im Handumdrehen«

## info

### Pablo Farbtonfinder 1530

Maße: 55 x 170 mm

Gewicht: ca. 150 g

Speicher für 20 eingemessene Farbtöne, Genauigkeitsanzeige

Komplett mit Gürteltasche, Schlaufe für das Handgelenk und 4 Stück 1,5-V-Batterien.

Nähere Informationen unter Fon (02 51) 71 88 - 1 83 oder unter [www.brillux.de](http://www.brillux.de)

Die optimale Messvorlage ist glatt, trocken, einfarbig, sauber, matt und möglichst ohne Struktur. Die Malerkollegen bestätigen aber, dass das Gerät auch für andere Vorlagen – Textilien oder glänzende Flächen – genutzt werden kann, jedoch mit geringen Abweichungen in der Genauigkeit. »Zur Sicherheit empfiehlt sich die Abmusterung des gefundenen Farbtons anhand der Originalfarbkarte«, rät Dietmar Weegen.

Wie reagieren die Kunden?

Jürgen Heitmann sagt: »Der Einsatz des Messgeräts signalisiert Kompetenz im Umgang mit modernen technischen Hilfsmitteln. Einem gestandenen Maler traut man weiterhin zu, dass er im Farbsehen und -erkennen sicher ist. Ich nutze den Pablo gerne als Suchmaschine, um Ergebnisse innerhalb einer Farbfamilie einzukreisen – eine Stufe heller oder dunkler, um Farbakzente bewusst zu setzen.«

### Fazit

Das Gerät ist ein modernes Hilfsmittel – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Rolf Wulffing sagt: »Für mich ist von Vorteil, dass ich zur Beratung nicht mehr so viele Farbkarten mitnehmen muss. Die Bandbreite der hinterlegten Kollektionen und Farbsysteme gibt mir genügend Spielraum.« Ähnlich wie der elektronische Taschenrechner im Alltag nicht mehr wegzudenken ist, wird die neue Technologie in die Malerpraxis Einzug halten – mit dem Nutzen, mehr Zeit für das wirklich Wichtige zu haben.